



Wichtige Informationen

Magenspiegelung

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

bitte lesen Sie die beiliegenden Unterlagen sorgfältig durch und füllen Sie den Fragebogen aus. Bringen Sie die unterschriebene Einverständniserklärung zur Untersuchung mit.

Warum ist eine Magenspiegelung sinnvoll?

Die Magenspiegelung ermöglicht die Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des ersten Abschnittes des Dünndarmes. So können Erkrankungen erkannt, behandelt und kontrolliert werden.

Was muss ich vor der Untersuchung beachten?

- **Vorbereitung:** Bis 6 Stunden vor der Untersuchung sind kleine Mahlzeiten erlaubt. Bis 2 Stunden vor der Untersuchung dürfen Sie schluckweise trinken (ausschliesslich Wasser).
- **Blutverdünner:** Besprechen Sie die weitere Einnahme bitte mindestens eine Woche vor der Untersuchung mit Ihrem Arzt
- **Fahrtüchtigkeit:** Nach der Untersuchung dürfen Sie nicht selbst Auto fahren.
- **Unterschriftsfähigkeit:** Aufgrund der Medikamente sind Sie nach der Untersuchung für 12 Stunden nicht unterschriftsfähig.

Wie läuft die Untersuchung ab?

Zunächst wird eine Infusion gelegt, über die auf Wunsch ein leichtes Schlafmittel verabreicht werden kann. Die Untersuchung erfolgt mithilfe eines dünnen, flexiblen Schlauchs (Endoskop), an dessen Spitze sich eine Kamera und eine Lichtquelle befinden. So kann der Arzt den Magendarmtrakt betrachten und Veränderungen erkennen. Neben der genauen Inspektion der Schleimhaut können Gewebeproben entnommen oder verschiedene Eingriffe durchgeführt werden. Während der Untersuchung wird der Magen und Dünndarm mit Kohlendioxid entfaltet, um die Sicht zu verbessern. Dieses Gas hat den Vorteil, dass es beschwerdefrei abgeatmet wird.

Ist die Untersuchung schmerzhaft?

Die Untersuchung kann ohne Schlafmedikament unangenehm sein (v.a. Würgereiz). Durch die verabreichten Medikamente ist sie in der Regel aber beschwerde- und schmerzfrei.

Welche Risiken gibt es?

Komplikationen treten bei einer Magenspiegelung extrem selten auf (0,2 %). Es kann aber trotz grösster Sorgfalt zu Komplikationen kommen, die in Ausnahmefällen auch lebensbedrohlich sein können. Zu erwähnen sind allergische Reaktion, mögliche Zahnschäden bei schon vorbestehenden defekten Zähnen, Infektion, Blutung, Verletzung der Wand des oberen Verdauungstraktes (Perforation) und Verletzung des Kehlkopfes. Nach Gabe von Schlafmedikamenten kann es in seltenen Fällen zur Beeinträchtigung der Atem- und Herzfunktion kommen. Vorübergehend können leichte Heiserkeit, Schluckbeschwerden oder unangenehme Blähungen (durch verbleibende Luft im Magen und Dünndarm) nach der Magenspiegelung auftreten.

Was muss ich nach der Untersuchung beachten?

- Nach der Untersuchung werden Sie überwacht, bis die Wirkung der Medikamente nachgelassen hat.
- In den Stunden nach der Untersuchung kann es zu Druckgefühl im Bauch kommen.
- Bei stärkeren Schmerzen, Blutungen, Fieber oder anderen Beschwerden kontaktieren Sie bitte umgehend Ihren Arzt oder suchen Sie eine Notfallstation auf.

Bei Fragen zur Untersuchung wenden Sie sich bitte an Ihren Hausarzt. Bei weiterhin bestehenden Unklarheiten wenden Sie sich an die BauchMedizin Rheintal (Tel.: 071 521 26 00).

Fragebogen und Einverständniserklärung (bitte am Vortag unterschreiben)

Name, Vorname, Geburtsdatum:

	Ja	Nein
Haben Sie starkes Nasen oder Zahnfleischbluten ohne ersichtlichen Grund?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Haben Sie «blaue Flecken» (Hämatome) oder kleine Blutungen auf der Haut ohne ersichtliche Verletzungen?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Hatten Sie längere oder schwere Blutungen bei oder nach Operationen?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Besteht in Ihrer Familie (Eltern, Geschwister, Kinder, Grosseltern, Onkel, Tanten) eine Erkrankung mit vermehrter Blutungsneigung?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Nehmen Sie Medikamente zur Blutverdünnung ein (z. B. Sintrom, Xarelto, Marcoumar, Pradaxa, Eliquis, Lixiana) oder haben Sie in den letzten 7 Tagen Aspirin, Tiatral, Plavix, Clopidogrel, Brilique etc. oder Grippemittel, Schmerzmittel oder Rheumamittel eingenommen? Wenn ja, welche?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Haben Sie eine Allergie / Überempfindlichkeitsreaktion (gegen Latex, Soja, Medikamente, örtliche Betäubungsmittel, Heftpflaster)? Wenn ja, welche?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Leiden Sie an einem Herzklappenfehler, an einer Herz- oder Lungenkrankheit?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Haben Sie einen Ausweis zur Endokarditis-Prophylaxe?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Tragen Sie einen Herzschrittmacher / Defibrillator oder ein Metallimplantat?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ist bei Ihnen eine Nierenfunktionsstörung (Niereninsuffizienz) bekannt?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Haben Sie lockere Zähne, eine Zahnprothese oder eine Zahnkrankheit?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sind Sie Diabetiker/in?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Bei Frauen: Sind Sie schwanger oder besteht die Möglichkeit einer Schwangerschaft?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Ich wurde durch die Ärztin / den Arzt über den Grund (Indikation) für die Magenspiegelung aufgeklärt. Art, Ablauf und Risiken der Magenspiegelung habe ich verstanden. Meine Fragen sind zu meiner Zufriedenheit beantwortet worden.

Ich bin mit der Durchführung der Magenspiegelung einverstanden und habe die Aufklärungsbroschüre gelesen.

Ich bin mit der Verabreichung von Schlaf- und / oder Schmerzmedikamenten zur Untersuchung einverstanden und weiss, dass ich danach 12 Stunden kein Fahrzeug fahren und keine Verträge unterschreiben darf.

Ort, Datum

Unterschrift Patient/in

Unterschrift Ärztin / Arzt

